

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

40. Jahrgang

Freitag, 20. August 2010

Ausgabe 33

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

## Hochwasserschutz führt zu höheren Abwassergebühren

### Neuer Dreijahresplan für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Ende des Jahres 2009 wurde im Zuge der Haushaltsberatungen vom Gemeinderat Gottenheim beschlossen, die Abwassergebühren zu erhöhen. Anfang 2010 wurde diese Erhöhung umgesetzt. Mit den Mehreinnahmen im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung werden nun wichtige Bausteine für einen verbesserten Hochwasserschutz in der Gemeinde umgesetzt. Am 30. August wird mit der Kanalsanierung in der Bötzingener Straße begonnen – diese ist ein grundlegender Bestandteil der verschiedenen Maßnahmen die im Generalentwässerungsplan vorgeschlagen wurden, um Überschwemmungen insbesondere in der Hauptstraße und angrenzenden Bezirken, aber auch in der Au künftig zu vermeiden. Der Generalentwässerungsplan, der 2007 vom Ingenieurbüro Ernst+Co im Auftrag der Gemeinde erstellt worden war, sieht weitere Maßnahmen für den Hochwasserschutz in der oberen Hauptstraße, im Ihringer und in der Carl-Frey-Straße vor, die Anfang kommenden Jahres angegangen werden. Die Aufträge dazu sind bereits an die Baufirmen vergeben.

„Auch wenn die Erhöhung der Abwassergebühren im Moment schmerzlich ist, wir müssen den Hochwasserschutz dringend angehen. Das haben die Gewitterregen im Juli und August gerade deutlich gezeigt“, betont Bürgermeister Volker Kieber. „Die Bauarbeiten in der Bötzingener Straße und in den angrenzenden Straßen sind notwendig, um eine nachhaltige Verbesserung des Hochwasserschutzes im Dorf zu ermöglichen, hierzu muss das Kanalsystem größer dimensioniert werden“, erklärt der Bürgermeister die Vorgehensweise.

Die Kosten für die Kanalsanierung werden im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Gottenheim und damit über die Abwassergebühren finanziert. Im Zuge der Haushaltberatungen 2009 im Gemeinderat wurde deshalb

eine neue auf drei Jahre angelegte Gebührenkalkulation für die Jahre 2010, 2011 und 2012 verabschiedet, die unter anderem die Erhöhung der Abwassergebühren beinhaltet. „Wir müssen in der Wasserversorgung und bei der Abwasserbeseitigung kostendeckend kalkulieren. Die Gemeinde darf aber keine Gewinne machen, das ist gesetzlich geregelt. Sollten die Kosten für die Baumaßnahmen günstiger werden, werden die Abwassergebühren neu kalkuliert und entsprechend angepasst. Eventuell zu viel gezahlte Gebühren werden den Bürgerinnen und Bürgern zurückerstattet“, erklärt Rechnungsamtsleiter Thomas Barthel.

Grundlage der Gebührenkalkulation beim Abwasser ist aber auch die Unterhaltung der bestehenden Anlagen, zum Beispiel die Kläranlage und das Hebewerk, wie auch die laufenden Betriebs-, Verwaltungs- und Personalkosten. Auch die Kosten für das Entlastungsbauwerk im Eichchen und Maßnahmen für den Hochwasserschutz im Rebberg werden zum Beispiel in die Kalkulation im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung eingerechnet.

In der vorläufigen Investitionsplanung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung bis 2010 sind darüber hinaus weitere Hochwasserschutzmaßnahmen aufgenommen. So soll 2011/2012 der Ausbau und die Sanierung der Schulstraße angegangen werden. Auch im Gewerbegebiet sind im Zuge der B-31-West Arbeiten geplant.

Für die Jahre 2010 bis 2012 wurde nun eine kostendeckende Abwassergebühr von 2,32 Euro pro Kubikmeter beschlossen. Nach 2012 ist eine weitere auf drei bis fünf Jahre angelegte Gebührenkalkulation im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung geplant. „Sollten die Hochwasserschutzmaßnahmen günstiger umgesetzt werden können, wie im Moment vorgesehen, dann wird der Überschuss in Form sinkender Abwassergebühren wieder an den Bürger weitergegeben“, betont Bürgermeister Kieber.



## Bötzinger Straße ab 30. August für den Verkehr gesperrt

### Kanalsanierung in der Bötzinger Straße zur Verbesserung des Hochwasserschutzes

Mit dem Beschluss in der Gemeinderatssitzung am 19. Juli machten die Gemeinderäte noch vor der Sommerpause den Weg frei für die Kanalsanierung in der Bötzinger Straße, im oberen Bereich der Hauptstraße, in der Straße Ihringer und in der Carl-Frey-Straße. Neben der dringend notwendigen Sanierung der defekten Leitungen und Kanäle wird mit den anstehenden Maßnahmen vor allem der Hochwasserschutz für die Unterlieger in der Hauptstraße und in angrenzenden Bezirken verbessert.

Die Bauarbeiten in der Bötzinger Straße sollen bis zum Jahresende

in drei Abschnitten von der beauftragten Firma Baldinger aus Merdingen durchgeführt werden. Die Abschnittsbildung wurde vorgenommen, um die Einschränkungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Eine Vollsperrung der Bötzinger Straße während der jeweiligen Bauabschnitte ist aber unumgänglich. Der Verkehr wird über die Bahnhofstraße umgeleitet. Zur Verkehrsregelung wird eine Ampel installiert, um im besonders sensiblen Straßenbereich an der Einmündung der Bahnhofstraße in die Hauptstraße Gefährdungen gering zu



halten. Ebenso wird ein provisorischer Fußgängerüberweg im Bereich des Bahnhofes errichtet werden.

Mit der Einrichtung der Baustelle wird die Firma Baldinger voraussichtlich ab dem 23. August beginnen. Die Sperrung und die Umleitung werden dann ab dem 30. August gelten. Mit Verkehrsbehinderungen muss gerechnet werden. Gebaut wird zunächst in einem ersten Abschnitt, der von der Bahnhofstraße bis zur Einmündung Hintergasse/Gartenstraße reicht. Dieser erste Abschnitt soll bis Mitte Oktober soweit fertig gestellt sein, dass er wieder befahrbar ist. Der Bauzeitenplan sieht weiter vor, den zweiten Bauabschnitt von der Hintergasse bis zum Heerdweg zwischen Mitte Oktober und

Mitte November fertig zu stellen, in dieser Zeit ist dieser Abschnitt voll gesperrt. Der dritte Abschnitt vom Heerdweg bis zur Einmündung der Bötzinger Straße in die Hauptstraße soll vor Weihnachten beendet sein – auch hier gilt eine Vollsperrung.

Im kommenden Jahr sind weitere Bauarbeiten in der oberen Hauptstraße, in der Carl-Frey-Straße und im Ihringer geplant. Ebenfalls im Frühjahr 2011 soll der Feinbelag auf die Straßen aufgebracht werden.

## Pralinen herstellen mit der Heimat- und Trachtengruppe – ein Angebot des Sommerferienprogramms

### Erfolgreiches Sommerferienprogramm – weitere Angebote bis 28. August



Siebzehn der 23 Angebote im Gottenheimer Sommerferienprogramm 2010 sind vorüber – trotz oftmals schlechten Wetters hatten die teilnehmenden Jungen und Mädchen fast immer viel Spaß und sie werden mit schönen Erinnerungen und einigen selbst gebastelten Schätzen die verbleibenden Ferientage genießen. Bis zum 28. August stehen noch sechs weitere Angebote im Programm – bei einigen Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Weitere Infos dazu gibt es bei Clemens Zeißler vom Jugendclub Gottenheim, der das Programm koordiniert, oder beim Bürgerbüro des Rathauses.

Eine besonders leckere und lustige Veranstaltung erlebten 30 Jungen und Mädchen zwischen fünf und 12 Jahren am Mittwoch, 11. August. Fleißige Frauen von der Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim hatten zum „Pralinen herstellen“ eingeladen. Eigentlich waren 15 Plätze zu vergeben. Doch die veranstaltenden Frauen konnten nicht „Nein“ sagen: Und so fanden sich schließlich 30 Kinder auf dem Parkplatz beim Vereinsheim ein. Nach einem Kennenlernspiel ging es ans Werk: In der Schulküche und im Vereinsheim nebenan wurde gerührt und gekocht, gesiebt und geschnippelt. Die Kinder waren in

fünf Gruppen eingeteilt worden. Unter Anleitung von acht Vereinsfrauen, koordiniert von Vera Storck und Helena Gehri, durchliefen die Kinder sechs Stationen an denen insgesamt elf verschiedene Sorten Pralinen hergestellt wurden. Zur Freude der Kinder und der Eltern, wurden so viele leckere Schokostückchen, Marzipankugeln und Krokantsplitter gezaubert, dass am Ende jedes Kind eine gut gefüllte Schachtel mit Leckereien mit nach Hause nehmen konnte. Sollten die Pralinen schon aufgegessen sein, so ist das übrigens auch kein Problem – denn die Kinder bekamen auch eine Rezeptsammlung mit. „Wir machen nächstes Jahr wieder mit“, beteuerten viele Kinder nach getaner Arbeit. Kein Wunder – bei so vielen süßen Verführungen. Und auch den Mitgliedern der Heimat- und Trachtengruppe hat es Spaß gemacht: „Das war ein schöner Nachmittag. Die Kinder haben toll mitgemacht und waren mit Begeisterung und Ausdauer bei der Sache“, erzählt Vera Storck nach dem Gruppenfoto am Ende der Veranstaltung. Mit ihren Mitstreiterinnen freute sie sich - trotz Erschöpfung - schon auf das nächste Mal, wenn es heißt „Pralinen herstellen“ – es ist ja nur einmal im Jahr . . .

Weitere Informationen zu den noch anstehenden Programmpunkten finden Kinder und ihre Eltern auch im Programmheft, das im Rathaus und in der Bäckerei Bayer ausliegt, sowie im Internet unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de).





## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



### Gewerbliches Institut für Fragen des Umweltschutzes GmbH

Grißheimer Weg 7a, 79423 Heitersheim

Prüfberichtsnummer: R 0829 -10 3	Probe: R0829-3	Entnahmestelle: TB Ketsch (neu)
Schlüsselnummer:		Probenehmer: Frau Kimm IFU GmbH
Probenahmedatum: 04.08.2010	12:10	Eingangsdatum: 04.08.2010

Trinkwasser - Untersuchung auf Phosphat Probe: R0829-3 TB Ketsch (neu)

Parameter	Messwert	Einheit	Vorschrift	Grenzwert nach TrinkwV 2001
<b>Phosphat-ortho</b>	<b>0,03</b>	mg/l	EN ISO 6878 (D11)	-

Trinkwasser - Kontrolle zur Aufbereitung Probe: R0829-3 TB Ketsch (neu)

Parameter	Messwert	Einheit	Vorschrift	Grenzwert nach TrinkwV 2001
<b>pH-Wert</b>	<b>268,0</b>	-	DIN 38404 C5	6,5 - 9,5
<b>Leitfähigkeit (25°C)</b>	<b>6,79</b>	µS/cm	EN 27888 (C8)	2000
<b>Temperatur</b>	<b>15,6</b>	°C	DIN 38404 G4	-
<b>Säurekapazität bis pH4,3</b>	<b>1,27</b>	mmol/l	DIN 38409 H7	-
<b>Basekapazität bis pH 8,2</b>	<b>0,86</b>	mmol/l	DIN 38409 H7	-
<b>Magnesium</b>	<b>5,55</b>	mg/l	EN ISO 11885 (E22)	-
<b>Calcium</b>	<b>25,2</b>	mg/l	EN ISO 11885 (E22)	-
<b>Karbonathärte</b>	<b>3,6</b>	°dH	maßanalytisch	-
<b>Gesamthärte</b>	<b>4,8</b>	°dH	DIN 30409 I16	-
<b>Härte</b>	<b>0,86</b>	mmol CaCO <sub>3</sub> /l	DIN 38409 H6	-
<b>freie Kohlensäure</b>	<b>37,0</b>	mg/l	DEV D8	-
<b>aggressive Kohlensäure</b>	<b>37,0</b>	mg/l	DEV D8	-
<b>pH-Wert (CaCO<sub>3</sub>)</b>	<b>7,78</b>	-	DIN 38404 C10-R3	-
<b>Calcitabschledekonzentration</b>	<b>0</b>	mg/l	DIN 38404 C10-R3	-
<b>Calcitlösekapazität</b>	<b>41,0</b>	mg/l	DIN 38404 C10-R3	5

**Beurteilung** Probe: R0829-3 TB Ketsch (neu)

Das Wasser ( Härtebereich weich ) ist calcitlösend und enthält aggressive Kohlensäure. Die Calcitlösekapazität ist erhöht.



# Gewerbliches Institut für Fragen des Umweltschutzes GmbH

Grißheimer Weg 7a, 79423 Heitersheim

**Prüfberichtsnummer:** R 0829 -10    **Probe:** R 0829-1    **Entnahmestelle:** HB Gottenheim  
**Schlüsselnummer:** 3150430001    **Probenehmer:** Frau Kimm IFU GmbH  
**Probenahmedatum:** 04.08.2010 12:30    **Eingangsdatum:** 04.08.2010

Trinkwasser - Untersuchung nach Anlage 4    **Probe:** R 0829-1    HB Gottenheim

Parameter	Messwert	Einheit	Vorschrift	Grenzwert nach TrinkwV 2001
<b>Leitfähigkeit (25°C)</b>	<b>356,0</b>	µS/cm	EN 27888 (C8)	2000
<b>Temperatur</b>	<b>13,1</b>	°C	DIN 38404 C4	-
<b>pH-Wert</b>	<b>7,94</b>	-	DIN 38404 C5	6,5 - 9,5
<b>Geruch, qualitativ</b>	<b>ohne</b>	-	DEV B1/2	ohne
<b>Färbung 436 nm</b>	<b>&lt; 0,05</b>	1/m	EN ISO 7887 (C1)	0,5
<b>Trübung</b>	<b>0,1</b>	FNU	EN ISO 7027 (C2)	1
<b>Koloniezahl bei 20 °C</b>	<b>0</b>	KBE/1ml	Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990	100
<b>Koloniezahl bei 36 °C</b>	<b>2,0</b>	KBE/1ml	Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990	100
<b>Escherichia coli</b>	<b>0</b>	KBE/100ml	EN ISO 9308-1 (K12)	0
<b>Coliforme Bakterien</b>	<b>0</b>	KBE/100ml	EN ISO 9308-1 (K12)	0
<b>Ammonium</b>	<b>&lt; 0,01</b>	mg/l	DIN 38406 E5-1	0,5

**Beurteilung**    **Probe:** R 0829-1    HB Gottenheim

**Die Wasserprobe ist aus bakteriologischer und chemischer Sicht nicht zu beanstanden.**

**Prüfberichtsnummer:** R 0829 -10    **Probe:** R 0829-2    **Entnahmestelle:** ON Gottenheim Fa. Maurer  
**Schlüsselnummer:** 315043-ON-0001    **Probenehmer:** Frau Kimm IFU GmbH  
**Probenahmedatum:** 04.08.2010 12:00    **Eingangsdatum:** 04.08.2010

Trinkwasser - Bakteriologie    **Probe:** R 0829-2    ON Gottenheim Fa. Maurer

Parameter	Messwert	Einheit	Vorschrift	Grenzwert nach TrinkwV 2001
<b>Leitfähigkeit (25°C)</b>	<b>337,0</b>	µS/cm	EN 27888 (C8)	2000
<b>Temperatur</b>	<b>19,0</b>	°C	DIN 38404 C4	--
<b>Koloniezahl bei 20 °C</b>	<b>0</b>	KBE/1ml	Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990	100
<b>Koloniezahl bei 36 °C</b>	<b>0</b>	KBE/1ml	Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990	100
<b>Escherichia coli</b>	<b>0</b>	KBE/100ml	EN ISO 9308-1 (K12)	0
<b>Coliforme Bakterien</b>	<b>0</b>	KBE/100ml	EN ISO 9308-1 (K12)	0

**Beurteilung**    **Probe:** R 0829-2    ON Gottenheim Fa. Maurer

**Die Wasserprobe ist aus bakteriologischer Sicht nicht zu beanstanden.**



## DAS RATHAUS INFORMIERT

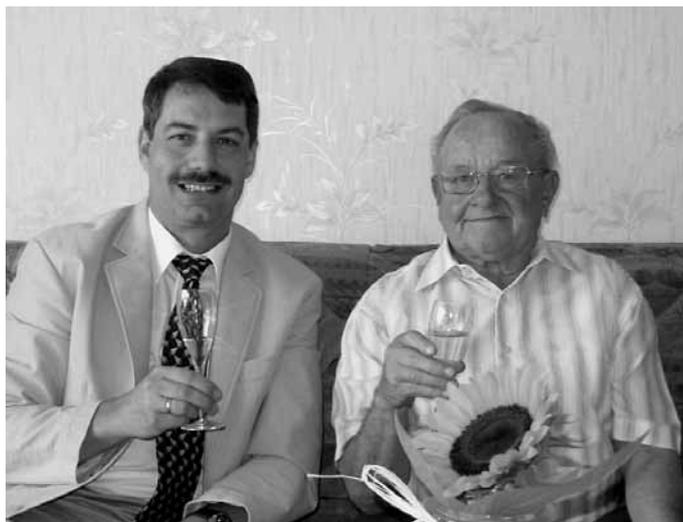
### Frau Anna Helbling feierte am 12. August ihren 80. Geburtstag

*Bürgermeister Volker Kieber besuchte Frau Helbling an ihrem Geburtstag und überbrachte neben den Geburtstagsgrüßen der Landrätin Dorothea Störr-Ritter auch ein Präsent der Gemeinde mit den besten Wünschen für noch viele glückliche und zufriedene Jahre.*



### Herr Stefan Baldinger feierte am 14. August seinen 80. Geburtstag

*Herr Baldinger freute sich über den Besuch von Bürgermeister-Stellvertreter Kurt Hartenbach, der ihm die Glückwünsche der Landrätin Dorothea Störr-Ritter und auch ein Präsent der Gemeinde mit den besten Wünschen für noch viele unbeschwerte Jahre in bester Gesundheit überbrachte.*



### Fundsachen / Warenbörse

- ★ 1 Damenfahrrad, Farbe: schwarz
- ★ 1 grüner Schlüsselanhänger mit zwei Schlüssel

Die Fundsachen können im Rathaus abgeholt werden. Informationen unter 07665 9811-12.

### Werbung für das Hahlerifest



Ab sofort können alle Bürger, Vereine, Betriebe . . . die A3-Werbeplakate sowie die Autoflyer anlässlich des Hahlerifestes 2010 im Rathaus abholen.

### Steuerliche Erleichterungen für Geschädigte von schweren Unwettern

#### Katastrophenerlass der Steuerverwaltung Finanzminister Willi Stächele:

**„Die baden-württembergische Steuerverwaltung wird soweit wie möglich Hilfe leisten“**

„Schwere Unwetter mit Hagelschlag und orkanartigen Windböen haben im Juni und Juli 2010 in Baden-Württemberg zu großen Schäden in der Landwirtschaft und bei privaten Haushalten geführt. Es waren alle Landkreise betroffen, teilweise mit einer Schadenquote von bis zu 90 Prozent des angebauten Getreides. Auch der Obst- und Weinbau musste erhebliche Ernteauffälle hinnehmen. Dies führt zu existenziellen Bedrohungen der betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe. Die baden-württembergische Finanzverwaltung wird so-

weit wie möglich Hilfe leisten und alle steuerlichen Möglichkeiten zugunsten der Betroffenen voll ausschöpfen. Durch den so genannten „Katastrophenerlass“ werden die Finanzämter angewiesen, alle möglichen Billigkeitsmaßnahmen zur Hilfe der betroffenen Landwirte und Bürger zu ergreifen.“ Dies erklärte Finanzminister Willi Stächele am Mittwoch (11. August 2010).

Im Einzelnen umfasse die Hilfe insbesondere Maßnahmen wie eine erleichterte zinslose Stundung von bereits fälligen Steuerforderungen, sowie die Anpassung der Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer. Bei Anträgen, die bis zum 30. November 2010 gestellt werden, sei ein wertmäßiger Nachweis im Einzelnen nicht erforderlich. Darüber hinaus gewährten die Finanzämter bis zu diesem Zeitpunkt Vollstreckungsaufschub, ohne dass Säumniszuschläge anfallen würden, teilte Stächele mit.



Für Betriebe würden Sonderabschreibungsmöglichkeiten in Betracht kommen, sowie die steuerwirksame Bildung von Rücklagen für die Ersatzbeschaffung von Anlagegütern. Sind unmittelbar durch das Naturereignis Buchführungsunterlagen und sonstige Aufzeichnungen vernichtet worden oder verloren gegangen, so würden hieraus steuerlich keine nachteiligen Folgen gezogen.

„Es ist mir wichtig, dass in den steuerlichen Verfahren so weit wie möglich Rücksicht auf die Betroffenen genommen wird und wir so angemessen auf die großen Schäden reagieren,“ betonte der Finanzminister.

„Die Betroffenen können sich an ihre zuständigen Finanzämter wenden und dort weitere Informationen über die steuerlichen Hilfsmaßnahmen bekommen. Die Finanzämter werden so schnell und unbürokratisch wie möglich helfen,“ sagte Finanzminister Willi Stächele abschließend.

## IMPRESSUM

### Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

### Herausgeber:

Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:

Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

### Druck:

Primo-Verlagsdruck

Postfach 2227,

78328 Stockach-Hindelwangen,

Tel. 07771/9317-0,

Telefax: 07771/9317-40,

e-mail: info@primo-stockach.de,

Homepage: www.primo-stockach.de

## DIE KIRCHEN INFORMIEREN

### Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10,  
79288 Gottenheim

Tel. 07665 94768-10

Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 67246136

(in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

#### Sprechzeiten:

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

**(Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszeit)**

**Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:**

**Freitag, 20.08.2010**

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:**

Eucharistiefeier

Samstag, 21.08.2010

18:30 Uhr **Umkirch, ev. Kirche:**

Eucharistiefeier

**Sonntag, 22.08.2010 – Wechsel der Gottesdienstzeiten**

**Bitte beachten Sie:**

**09:00 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier

**10:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier. Hl. Messe für Mathilde Wurzer

**Dienstag, 24.08.2010**

**16:00 Uhr Bötzingen, Seniorenheim:**

Eucharistiefeier

**Mittwoch, 25.08.2010**

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier

**Donnerstag, 26.08.2010**

**15:30 Uhr Gottenheim, Seniorenheim**

„Unter den Kastanien“: Eucharistiefeier

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:**

Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:**

Eucharistiefeier

**Freitag, 27.08.2010**

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:**

Eucharistiefeier

**18:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier mit Pater Gérard aus Lourdes

**Samstag, 28.08.2010**

18:30 Uhr **Umkirch, ev. Kirche:**

Eucharistiefeier

**Sonntag, 29.08.2010**

09:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier

**Pilgertreffen mit Pater Gérard aus Lourdes**

Die Angehörigen der Pfarrgemeinden, Marienverehrer und Lourdespilger sind herzlich eingeladen Gott zu danken und Maria zu ehren am **Freitag, 27.08.2010, 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Gottenheim.**

#### Sprechzeiten:

**Kath. Pfarrbüro**

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**(Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszeit)**

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

**Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim**

**Keine Sprechstunden in den Sommerferien**

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

**Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch**

**Keine Sprechstunden in den Sommerferien**

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

**Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim**

**Keine Sprechstunden in den Sommerferien**

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

### Evangelische Kirche

**12. Sonntag nach Trinitatis, 22.08.2010**

09:45 Uhr Gottesdienst – Der Kindergottesdienst pausiert in den Sommerferien.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Jesaja 42,3:

**Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.**

**Dienstag 24.08.2010**

20.00 Uhr Bastelkreis

Alle Gruppen und Kreise pausieren in den Sommerferien.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine erholsame und schöne Ferienzeit.

In Zeit vom 04.08.-29.8. wenden Sie sich bitte in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten und besonders bei Beerdigungen an Herrn Pfarrer Eberle, Tel.: 07642 931556. Das Pfarrbüro ist vom 13.8.-05.09. nicht besetzt.

**Öffnungszeiten des Pfarramts**

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):



Tel. 07663 1238

Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr  
und 15.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr  
Internet: <http://www.ekiboetz.de>  
E-Mail: [boetzingen@kbz.ekiba.de](mailto:boetzingen@kbz.ekiba.de)

**Pfarrer Rüdiger Schulze,**  
Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen  
Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauffesttermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die

Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

## DIE VEREINE INFORMIEREN



**SV Gottenheim e.V.**  
gegründet 1922

### An alle fußballbegeisterten Jugendlichen des Jahrgang 94/95

Die B-Junioren der SG Gottenheim/Bötzingen suchen für die Saison 2010/2011 Jugendliche des Jahrgang 94/95 für die Verstärkung unseres sehr dünnen Kreisstaffel Kaders.

Training ist jeweils montags und mittwochs auf dem Gottenheimer Sportgelände. Bei Interesse oder Rückfragen gerne bei Timo Wiedemann 07665 9429991 (SV Gottenheim) oder Annette Reddig, 07663 6038264 (FC Bötzingen) melden.

Wir freuen uns auf euer Erscheinen!

### ★ Fußball

Ergebnisdienst	
SG Nordweil A – SVG A	4:4
DJK Heuweiler I – SVG I	1:3

### Die nächsten Spiele im Überblick Samstag, 21.08.2010

15.00 Uhr  
SVG II – SG Rheinhausen II  
17.00 Uhr  
SVG I – SG Rheinhausen I  
18.00 Uhr  
SG Opfingen A – SVG A

Für unsere Herrenmannschaften beginnen an diesem Wochenende die Punktspiele der neuen Saison 2010/2011. Über zahlreiche und lautstarke Unterstützung würden sich die Mannschaften sehr freuen.

### An alle fußballbegeisterten Jugendlichen des Jahrgang 94/95

Die B-Junioren der SG Gottenheim/Bötzingen suchen für die Saison 2010/2011 Jugendliche des Jahrgang 94/95 für die Verstärkung unseres sehr dünnen Kreisstaffel Kaders.

Training ist jeweils montags und mittwochs auf dem Gottenheimer Sportgelände. Bei Interesse oder Rückfragen gerne bei Timo Wiedemann 07665 9429991 (SV Gottenheim) oder Annette Reddig 07663 6038264 (FC Bötzingen) melden.

Wir freuen uns auf Euer Erscheinen!

## BÜRGERPROJEKTE



### Goschehobel gastieren am 16. September, 20 Uhr, in Gottenheim

#### Alemannischer Folk-Rock in der BürgerScheune

Seit fast 25 Jahren spielen Urban Huber-Wölfle und Eberhard Jäckle als Duo Goschehobel auf vielen Kleinkunsthöfen in Süddeutschland. Die beiden Musiker aus dem Raum Freiburg gehören so zu den Urgesteinen der alemannischen Folk-Rock-Szene: Sie präsentierten ihre eigenen Lieder und Songs schon „unplugged“ lange bevor dieser Begriff und diese Art der Interpretation zum Modebegriff wurde. Goschehobel hat umgekehrt in den vergangenen Jahren mit einigen Musikern auch das Spielen als Band praktiziert, ist dabei aber dem eigenen Stil treu geblieben.

Im Sommer 2007 spielte das Duo mit dem Multinstrumentalisten und Produzenten Oliver Fabro seine fünfte CD „Lichter Däg“ ein. Rockige Songs, Balladen, ja sogar Anleihen beim Swing

machen die CD zu einem musikalisch vielfältigen, echten Folk-Rock-Leckerbissen. Die Texte, wie gewohnt in alemannischer Mundart, betrachten das Leben aus den unterschiedlichsten Perspektiven – sie erzählen von der Liebe, vom harten Hartz IV-Leben, vom Geiz-ist-geil-Wahn, von nächtlichen Streifzügen, aber eben auch von helleren leichteren Tagen.

Die neuste Goschehobel-CD präsentieren Urban Huber-Wölfle und Eberhard Jäckle nun gemeinsam mit Oliver Fabro, der Gitarre, Bass, Mandoline und Percussion spielt, live auf der Gottenheimer Kleinkunsthöhne in der BürgerScheune im Rathaushof. Dort ist das Trio am Donnerstag, 16. September, 20 Uhr, zu Gast. Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort im S'Lädele von Petra Hagios an der Hauptstraße und im Bürgerbüro des Rathauses.

Weitere Informationen und alle aktuellen Termine der BürgerScheune sind jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Gottenheim unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de) zu finden. Weitere Informationen zu den Texten und zur Musik von

„Goschehobel“ und zu den verschiedenen Formattierungen finden Interessierte auch unter [www.goschehobel.de](http://www.goschehobel.de).

Die Gottenheimer Bürgerscheune befindet sich im Gottenheimer Rathaushof, Hauptstraße 25. Kartenvorverkauf und Kartenreservierung: S'Lädele, Hauptstraße 16, Telefon 07665/8662, E-Mail: [elektro-hagios-gottenheim@t-online.de](mailto:elektro-hagios-gottenheim@t-online.de); oder Rathaus Gottenheim, Bürgerbüro, Hauptstraße 25, Telefon 07665 9811-13.





## KINDER- UND JUGENDARBEIT



Jugendclub Gottenheim

### Sommerferienprogramm 2010



## 9. SommerFerienProgramm

29. Juli - 28. August 2010



SFP 2010 -

[www.jugendclub-gottenheim.de](http://www.jugendclub-gottenheim.de)



### Radtour

Mit dem Sommerferienprogramm sind wir mit dem Fahrrad über Neuershausen und Eichstetten Richtung Bahlingen gefahren. An der Schleuse in Neuershausen und an einer Brücke in Bahlingen mussten wir Film Dosen, mit Rätseln suchen. Leider hatten wir weder in Neuershausen noch in Bahlingen Erfolg. Für einen unserer kompetenten Betreuer, Timo Wiedemann, war genau das Gegenteil der Fall. Seine von ihm geliebte Sonnenbrille löste sich bei der Suche und genoss die Fluten der Dreisam. Trotz großen Anstrengungen gelang es ihm nicht, sie zu finden.

Frisch gestärkt, ohne Sonnenbrille und mit nasser Hose ging die Tour weiter Richtung Riegel. Dort folgte der anstrengendste Teil der Radtour. Wir strampelten über den Rebberg zu unserem Grillplatz.

Würstchen mit Brot, Apfelschorle und ein offenes Feuer warteten auf uns. Nach dieser wohlverdienten Pause machten wir uns bereit für die Heimfahrt, den Rebberg runter, über Eichstetten, bis wir schließlich gegen 13.30 in Gottenheim antrafen. Es war ein toller Vormittag.

Dominik Präg, Manuel Rudmann und Betreuerin Sophia Selinger



### Geschicklichkeitsparcours

Zum Geschicklichkeitsparcours am 09.08. waren neun Kinder auf dem Sportplatz erschienen. Bei strahlendem Sonnenschein hatten Lisa und Uwe sieben Spiele vorbereitet. Schnell waren zwei Teams gebildet, die gegeneinander antraten.

Dies waren Johanna Ambs, Nina Hunn, Laura und Chiara Schmidle, Pauline Spitznagel, Anna Wasielewski, Lara Wegener, Luis Carlo Winter Lopez und Theresa Maurer.

Anfangs galt es einen Tennisball schnellstmöglich über eine Strecke zu transportieren. Hierzu erhielt jedes Kind eine kurze Regenrinne und nun musste der Ball durch die Rinne weitergeleitet werden. Das erste Kind musste also schnell ans Ende laufen, um den Ball wieder aufzunehmen usw.

Danach stand jedes Kind auf eine Kiste. Nun durfte man nicht mehr den Boden berühren. Auf den Kisten galt es das Ziel zu erreichen, wobei die letzte Kiste immer nach vorne durchgereicht wurde. Hier war ein gutes Gleichgewicht gefordert.

An der 3. Station musste man als paarweise auf ein Paar Ski stehen und nun ging's im Gleichschritte „rechts“, „links“ ins Ziel, während die Stoppuhren das Siegerteam ermittelten.

Wer benötigt die wenigsten Schläge, um einen Tennisball in Golfmanier einzulochen. Das war die Aufgabe im 4. Spiel.

Auf Schnelligkeit und Treffsicherheit kam es bei Nr. 5 an. Eine Runde laufen und dann mittels Schläger drei Federbälle in eine Tonne bugsieren. Wer hier nicht traf, musste in eine kleine Strafrunde.

Bevor es an die beiden letzten „Wasserspiele“ ging, wurde sich erst einmal gestärkt. Neben einem Drink lagen ruck-zuck 11 Würstchen auf dem Grill, die dankbar verschlungen wurden.

Zwischenzeitlich war eine Plastikplane bewässert, an deren Start ein mit Wasser gefüllter Eimer stand. Jedes Kind erhielt zwei Plastikbecher. Es galt die Becher mit Wasser zu füllen, über die Rutsche zu flitzen und den noch übrigen Inhalt in einen Eimer zu gießen. Wer die meisten Liter zusammen bekam, ging als Sieger hervor.

Nach diesem Spiel waren T-Shirts und Hosen gut durchtränkt, weshalb das letzte Spiel kein Hindernis darstellen sollte. Ein Minitrampolin diente als Sprunghilfe. Der Springer trug einen Helm, auf dem ein Nagel angebracht war. Nun musste man nur noch hoch genug springen, um den in eine Höhe gehaltenen Wasserluftballon zum Platzen zu bringen.

Jedes Spiel wurde live über ein Megafon dokumentiert. Hierbei zeigten Luis Carlo und Chiara besondere Qualitäten, während Pauline und Lara sich der schreibenden Zunft widmeten und ihre Eindrücke hinterließen. Das Ergebnis war eindeutig: Allen hat's gefallen. Der nette Vormittag war viel zu schnell vorüber.

Das freute natürlich auch Lisa und Uwe



### Noch freie Veranstaltungen beim Sommerferienprogramm 2010:

Montag, 23.08.2010  
Spiel mit! - Spiele in der Gruppe

Dienstag, 24.08.2010  
Schnuppertauchen

Dienstag, 24.08.2010  
Wie entstehen Radio und Fernsehprogramme? **Ausverkauft!!!**

Samstag, 28.08.2010  
Wie entsteht Traubensaft?

### Fundsachen Vogelhisli bauen

Beim Sommerferienprogramm am Sa. 31.07. wurden 2 Trinkflaschen (Tupper) im Vereinsheim der Narrenzunft liegen gelassen. Die Tuppertrinkflaschen (1 x 750 ml pink und 1x 500 ml pink – 1x pinker und 1x grüner Trinkaufsatz) können bei Manuela Rein (Kontakt: Manuela Rein 07665 6432 oder mrsbaluu@t-online.de) abgeholt werden.

Die Vorstandschaft des Jugendclubs

Kontakt: Clemens Zeissler - 1. Vorsitzender - Maienstraße 13, 79288 Gottenheim, Tel. 07665 93 95 54, 0151 17441317, Clemens-Zeissler@web.de.

## INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH



### Ortsverband Gottenheim

#### Ortsverband Gottenheim informiert.

##### Aktivität schützt gegen Alzheimer

Geistige Aktivität und soziale Kontakte schützen vor der Alzheimer-Krankheit. "Regelmäßige geistige Aktivität kann dazu beitragen, eine mögliche Demenz-Erkrankung hinauszuzögern", erklärte unlängst Prof. Wolfgang Maier von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde. Um geistig fit zu bleiben, sollten die Menschen raus aus der Wohnung, denn der Kontakt zu anderen Menschen und das Interesse an Neuem wirke sich positiv auf die Gesundheit aus. Wenngleich Denksportaufgaben ebenfalls helfen würden, mental fit zu bleiben, so sei es aber effektiver, sich immer wieder mit neuen Situationen auseinander zu setzen und im Alter auch gesellschaftliche Entwicklungen und das aktuelle Tagesgeschehen aktiv zu verfolgen. Auch die körperliche Aktivität unterstütze die geistige Leistungsfähigkeit. Empfehlenswert gegen Alzheimer seien zum Beispiel Schwimmen und Laufen oder auch regelmäßige Spaziergänge. Beim VdK können sich Menschen aller Altersgruppen ehrenamtlich engagieren und am Vereinsgeschehen mit seinen Infoveranstaltungen, bunten Abenden, Ausflügen und sonstigen Gruppentreffen aktiv teilhaben. Die rund 8.000 ehrenamtlichen VdKler im Südwesten schützen sich durch ihre aktive Teilhabe auch gegen Demenzerkrankungen und erfahren zugleich viel Freude und Selbstbestätigung. Informationen zum Sozialverband VdK gibt es unter [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de) oder beim VdK-Landesverband Baden-Württemberg, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon 0711 61956-0, Fax 0711 610214. Anton Sennrich, Tel. 07665/6373

### Der Sozialverband VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert.

Der Sprechtag der Sozialrechtsreferenten findet statt in der Geschäftsstelle Freiburg, Bertoldstr. 44, Tel.-Nr.: 0761 50449-0 jeden Montag, nach telefonischer Terminvereinbarung!!

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

### Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung

**Kursangebote in March  
Krankenpflege zu Hause  
15. September – 27. Oktober jeweils  
Mittwochs 18.30 – 21.30 Uhr  
Kursort: Seniorenzentrum March,  
Schwarzwaldstraße 18, 79232 March**

#### Themen des Kurses:

- ★ Häusliche Alten- und Krankenpflege
- ★ Gesunde Ernährung im Alter
- ★ Einsatz von Pflegehilfsmitteln
- ★ Spezielle Krankheitsbilder bei älteren Menschen
- ★ Finanzielle und rechtliche Aspekte

Kurskosten 80,- Euro (in der Regel werden diese Kosten – auf Antrag – von den Pflege- und Krankenkassen erstattet)

### Qualifizierungskurs in Gottenheim „Betreuerin für Menschen mit Demenz“ 28. September- 30. November jeweils Dienstags von 19.00 – 21.00 Uhr Kursort: Grundschule Gottenheim, Schulstraße 15, 79288 Gottenheim

An zehn Kursabenden vermitteln Ihnen Fachleute aus der ambulanten Kranken- und Altenpflege fundierte Kenntnisse über die Betreuung, Versorgung und Pflege von Menschen mit Demenz.

#### Themen des Kurses:

- ★ Denken und Gedächtnis im Alter
- ★ Psychische Erkrankungen
- ★ Validation
- ★ Die Pflege von Menschen mit Demenz

Das Kursangebot wird durch den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald gefördert und ist kostenlos.

Informationen und Anmeldung unter Kirchliche Sozialstation, Tel. 07663 4077

### St. Ulrich lädt ein:

#### Es gibt Oasen in der Wüste

Begegnung und Gespräch für Trauernde vom 24. – 26. September 2010  
Leitung: Sabine Grumann, Pastoralreferentin in Seelsorge

Informationen und Anmeldung  
Bildungshaus Kloster St. Ulrich,  
79283 Bollschweil, Tel. 07602 9101-0,  
Fax 07602 9101-90,  
[info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de](mailto:info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de),  
[www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de](http://www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de).



## SONSTIGE INFORMATIONEN

### Kaiserstuhl - Ansichten und Einblicke

#### Buchpräsentation und Weinprobe am 20. August 2010 um 19 Uhr in der Vinothek, Marktplatz 16 in Breisach

Andreas Färber präsentiert das Vulkangebirge am Oberrhein und seine Kulturlandschaft mit eigenen Fotografien und stellt gleichzeitig den großformatigen Bildband vor, den er zusammen mit Stefan Krauss herausgegeben hat. Umrahmt wird das Ganze von drei Kaisertüchler Weinen aus dem Badischen Winzerkeller. Kosten: 9 Euro.

Anmeldungen: telefonisch bei der Vinothek, Tel. 07667 904952 oder per E-Mail an [faerber@post-scriptum.biz](mailto:faerber@post-scriptum.biz).

### Informationen für die Mitglieder der WG-Gottenheim

#### Termininformation

- ★ **Herbstversammlung**  
am Freitag, den 10.09.2010
- ★ **Holzbottiche auswachsen**  
am Samstag, den 11.09.2010

Liebe Mitglieder,  
wir laden Sie sehr herzlich zu unserer Herbstversammlung am **Freitag, den 10.09.2010 ab 19.30 Uhr** im Clubheim am Sportplatz Gottenheim ein.

Am **Samstag, den 11.09.2010** werden ab 9.00 Uhr die **Holzbottiche** in der Winzerhalle verwachst. Bitte bereiten Sie sich vor und verschwellen die Bottiche sorgfältig.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Winzergenossenschaft Gottenheim eG  
Michael Schmidle

### Wasser intelligent verbrauchen

Der durchschnittliche Wasserverbrauch in Deutschland liegt bei 130 Litern Wasser pro Tag und Person. Das meiste Wasser schlucken Toilette, Badewanne und Dusche. Hier liegt ein großes Sparpotenzial. Knapp 45 Liter Trinkwasser pro Person rauschen täglich durch die Toilettenspülung. Ein moderner Spar-Spülkasten verbraucht statt 9 Liter wie bei herkömmlichen Spülkästen nur 6 Liter. Kästen mit Spartasten ermöglichen sogar eine kurze Spülung mit nur 3 Liter. Das Um- bzw. Nachrüsten spart bei einem 4-Personen-Haushalt bis zu 36.000 Liter im Jahr.

Duschen statt Baden spart auch eine Menge Wasser. Die Wassermenge eines Wannensbads reicht für drei bis vier Duschen. Die Dusche während des Einseifens abstellen, spart zusätzlich. Auch beim Zähneputzen, Händewaschen und Nassrasieren den Hahn zwischendurch abdrehen: In drei Minuten verschwinden rund 20 Liter Wasser im Abfluss. Tropfende Wasserhähne und defekte WC-Spülungen vom Fachhandwerk sofort reparieren, zahlt sich aus. 20 Tropfen pro Minute ergeben 5.000 Liter im Jahr. Geschirrspülmaschinen sind besser als Hände. Eine energieeffiziente Spülmaschine benötigt nur 1/3 der Wassermenge, die beim Spülen von Hand verbraucht wird.

Hinter den Produkten des täglichen Bedarfs verbergen sich ungeahnte Mengen an Trinkwasser. Der Begriff „virtuelles Wasser“ beschreibt, welche Menge Wasser zur Herstellung eines Produktes verwendet wird. Beispielsweise sind es bis zu 10 000 Liter Wasser zur Produktion einer Jeans erforderlich. Die Broschüre „Virtuelles Wasser“ zeigt anhand Beispiele wie hoch der persönliche „Wasserfußabdruck“ ist. Diese kann unter [badenova.de/trinkwasser](http://badenova.de/trinkwasser) heruntergeladen werden.